

Biographæa[®] Curriculum - 1. Fachgruppe im 7. Zyklus

**Modulare Fachweiterbildung für
Angewandte Biographische Entfaltung
auf der Grundlage der Anthroposophie**



Modul 1. Vorgeburtlich 27(22)Std.

Wir beginnen mit einem mehrschichtigen sozial-künstlerischen Ritual, das die Bildungsgemeinschaft wie auch den individuellen Einstieg fördert. Dieser praktische Umgang mit vorgeburtlicher Biographie ist durch Anweisungen und zusätzliche Anwendungen zu ergänzen. Die gesamten Lebensphasen aller Teilnehmer sind gegenseitig künstlerisch-gestalterisch wahrzunehmen, mit Bezug auf den vorgeburtlichen Abstieg durch die hierarchischen Sphären. Die architektonische Struktur der biographischen Entfaltung im planetarischen Kosmos ist zu vermitteln und zu erläutern. Die Gestaltung und Pflege von I-Dokumentation[®] ist einzuführen. Ein erster praktischer Umgang mit den drei Seelenfähigkeiten ist zu beginnen, wie auch originelle Grundprinzipien im biographischen Erzählen zu üben und zu erläutern. Über eine Begleitung beim Aufstellen individueller Biographien wird sich geeinigt. Kolleginnen und Kollegen mit Fach Erfahrung werden nämlich gebeten, ihre Mitteilnehmer nach individueller Vereinbarung beim Erzählen ihrer Biographien zwischen den jeweiligen Modulen entsprechend zu unterstützen.

Modul 2. 00 - 21, Modul 3. 21 - 42 und Modul 4. 42 - 63 jeweils 27(22)Std.

In den nächsten drei Modulen werden jeweils die Lebensphasen von drei Jahrsiebten behandelt. Die Gesetzmässigkeiten der biographischen Entfaltung in jedem Jahrsiebt sind ausführlich zu vermitteln und nach Bedarf im Gespräch zu erläutern. Insbesondere ist der praktische Umgang mit der Wandlung von Venus und Merkur originell zu erweitern. Verschiedenste Formen der Aufstellung einer Biographie sind methodisch darzustellen, und ihre entsprechende Anwendung für die jeweiligen Teilnehmer zu beraten und zu entscheiden. Allmählich sind parallel die Reifungsstufen und die planetarischen, numerologischen, knotenartigen Rhythmen zu erläutern und zu erforschen; ebenso die praktische Anwendung einer originellen Methodik der biographischen Potenzierung der noch nicht gelebten Zukunft bis 63. Die Betrachtung der drei-, vier-, sieben- und neun-gliedrigen Konstitution und Entwicklung des Menschen ist durch vielfältige sozial-künstlerische Anwendungen zu vermitteln. Für jedes Jahrsiebt sind biographische Übungen zu vermitteln, die u. a. von den Teilnehmern entsprechend ihrer Fach Erfahrung angewendet werden können.

Modul 5. Metamorphose und Modul 6. Resonanz jeweils 27(22)Std.

Die letzten Module des Jahres widmen sich jeweils den wichtigen aber noch ausreifungsbedürftigen Forschungsinstrumenten der *Metamorphose* und der *Resonanz* (im Allgemeinen 'Spiegelung' genannt). Anhand der aufgestellten Biographien der Teilnehmer sind originelle Anweisungen und Erläuterungen, Werkzeuge sowie sozial-künstlerische Anwendungen und biographische Übungen zu vermitteln. Im Ganzen sollte das jeweilige Instrumentarium der facherfahrenen Kolleginnen und Kollegen grosszügig erweitert werden, während ihre Mitteilnehmer, die das Instrumentarium biographischer Entfaltung zum ersten Mal kennenlernen, eine solide Grundlage für die Fortsetzung dieser Fachweiterbildung erhalten.

Grundprinzipien der Bildungsmethodik der Leitung

Kohärente geisteswissenschaftliche Beziehungen zwischen Kategorien des Studiums, Lernens, Übens, angewandter Medien und der Arbeit mit Biographie werden vermittelt durch die Entwicklung wie auch Anwendung einer inter-disziplinären Sprache.

Am wertvollsten ist die Erforschung eigener vorhandener Weisheit, diese ins Bewusstsein der Seele dynamisch zu verankern und die Entwicklung einer Bildungsgemeinschaft durch gegenseitigen Austausch.

Insbesondere wird die Entwicklung und der Nachweis von Fähigkeiten beachtet, die die eigenständige Auswertung eigener Arbeit und der Interaktion mit Peers ermöglichen.

Inhaltswissen und Literaturhinweise werden ausführlich auf Papier (nicht digital) vermittelt. Deren Inhalte werden primär durch Prozesse und Übungen und sekundär durch mündliche Erörterung behandelt.

Ein ergänzendes anthroposophisches Studium zu Hause wird von der Leitung gefördert je nach individuellen Bedürfnissen und der dynamischen Konstitution der Bildungsgemeinschaft entsprechend.